

**Zweite Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die
Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an
Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
vom 09.07.2018
vom 27.07.2020**

Aufgrund von § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 791 ff.), zuletzt geändert durch die Siebente Änderungsordnung vom 2. Februar 2018 (AB Uni 2018/4, S. 205 ff.), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel 1

Die „Prüfungsordnung für das Fach Deutsch zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 09.07.2018“ (AB Uni 2018/25, S. 1692 ff.), zuletzt geändert durch die Erste Änderungsordnung vom 30.07.2019 (AB Uni 2019/22, S. 1388 ff.), wird wie folgt geändert:

- 1. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Aufbaumoduls „Literatur“ (Modul 4) wie folgt gefasst:**

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Aufbaumodul „Literatur“
Modulnummer	4

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	3.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	6 / 180
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>In diesem Modul werden im Rahmen des ersten Studienjahres vermittelte literaturgeschichtliche Kenntnisse sowie literaturwissenschaftliche und/oder medienwissenschaftliche Konzepte und Begriffe differenziert. Die reflektierte Auseinandersetzung wird mit einer Auswahl fachwissenschaftlicher Texte eingeübt.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Im Seminar (Nr. 1) werden Theorien und Methoden der Textanalyse/Textinterpretation vorgestellt und in der konkreten Arbeit an literarischen Texten und ihren Autoren, auch des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart, erprobt sowie kritisch reflektiert. Dabei werden auch Theorien zur Produktion und Rezeption literarischer und pragmatischer Texte berücksichtigt. Epochen und Gattungen werden dabei als elementare Instrumentarien der Literaturgeschichtsschreibung aufgegriffen. In der dazugehörigen Übung werden an konkreten Texten exemplarische Textanalysen durchgeführt. Darüber hinaus leitet die Übung zum Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit an. Da sie thematisch und organisatorisch mit dem Seminar gekoppelt ist, gehen von ihr auch inhaltliche Impulse und Hilfen für die Anfertigung der Hausarbeiten aus, die im Aufbaumodul „Sprache“ und im Aufbaumodul „Literatur“ geschrieben werden. In der Übung (Nr. 2) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Das Aufbaumodul Literatur befähigt die Studierenden, ihr eigenes Verständnis eines literarischen Textes zu entwickeln und methodisch und theoriebezogen zu begründen. Die Studierenden sind in der Lage, die Thematik und Bedeutungs- sowie Argumentationsstruktur von Texten eigenständig zu erfassen und in eine methodisch bzw. theoretisch fundierte Argumentation zu überführen. Die Studierenden sind grundsätzlich in der Lage, ihr Wissen zu strukturieren. Dazu gehören Abstraktion und Thesenbildung mit methodisch sicherer und korrekter Argumentation und eine gute Beherrschung zugehöriger Hilfsmittel. Die Studierenden können schriftliche Texte nach literaturwissenschaftlichen Standards verfassen und eigene Argumentationen in Hausarbeiten darstellen. Die Studierenden setzen ihre gewonnene Planungs- und Selbstorganisationskompetenz sowie EDV-Kenntnisse bei Literaturrecherche und -verwaltung, Datenanalyse und Textverarbeitung als überfachliche Kompetenzen ein. Sie schärfen zunehmend ihre Kritik- und Urteilskompetenz.</p>	

Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder. Außerdem beherrschen sie zentrale Techniken des Fachstudiums (wie Wissens- und Literaturrecherche). In überfachlicher Hinsicht entwickeln die Studierenden ein wissenschaftliches Problembewusstsein.

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S + Ü	Textanalyse und Literaturtheorie	P	4	60 / 4	60
2	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	P	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		Bei der Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (BOK) können die Studierenden zwischen verschiedenen inhaltlichen Angeboten wählen.				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit	10-13 Seiten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.		
keine				
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote		15%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Grundlagenmoduls „Literatur“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In der LV Nr. 1 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In der BOK-Übung (LV Nr. 2: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Wintersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Jürgen Gunia
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Intermediate module „Literature“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course and Workshop: Analysis and Literacy Theory	
	LV Nr. 2: Practical Class: Job-Related Skills	
8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
Inklusion (LP)	LV: –	Modul gesamt: –
9	Sonstiges	
	–	

2. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“ (Modul 5) wie folgt gefasst:

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Grundlagenmodul „Fachdidaktik“
Modulnummer	5

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	4.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	10 / 300	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
Das Modul entwickelt ein grundlegendes Verständnis für die fachlichen Anforderungen, die mit den Aufgaben einer Deutschlehrerin/eines Deutschlehrers an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen verbunden sind.	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über Theorien und Konzepte des Deutschunterrichts und seiner Lernbereiche (Sprechen und Zuhören, Schreiben, Lesen – mit Texten und Medien umgehen, Sprache und Sprachgebrauch untersuchen) auch im historischen Wandel (nach 1945). Vermittlungsgegenstände sind u.a. Verläufe des sprachlichen, literarischen und medialen Kompetenzerwerbs, Grundlagen zur Sprachförderung und Möglichkeiten eines mehrsprachigen Deutschunterrichts sowie Grundlagen der Lesedidaktik, des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext. Die Prinzipien einer ziel-, schüler- und fachgerechten Planung, Durchführung und Reflexion kompetenzorientierten Deutschunterrichts werden auch vor dem Hintergrund heterogener Lerngruppen mit individuellen Förderbedarfen thematisiert. Darüber hinaus werden unterschiedliche Diversitätsdimensionen über inklusionsrelevante Themen konkretisiert.</p> <p>Die Seminare zur Sprachdidaktik (Nr. 2) beschäftigen sich mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Dabei werden Aspekte eines Bereichs der Sprachdidaktik (Sprechen und Zuhören/Schreiben/Reflexion über Sprache) vertiefend bearbeitet.</p> <p>Die Seminare zur Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 3) beschäftigen sich mit dem Gegenstandsbereich Literatur und Medien in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen sowie mit der Reflexion und Entwicklung didaktischer Konzepte für den Umgang mit Texten und Medien im Deutschunterricht. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Methoden zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung und Funktion von Sprache in Lern- und Unterrichtsprozessen (auch in anderen Fächern). Sie verfügen über grundlegende Einsichten in Prozesse des Sprechens, Lesens, Schreibens und Verstehens sowie der Bildung von Begriffen in der Sekundarstufe I – auch in einem zwei- bzw. mehrsprachigen Kontext. Die Studierenden sind in der Lage, Modelle und Konzepte aus der Lese- bzw. Schreibforschung didaktisch weiterzudenken. Sie kennen zudem die Bedeutung des ästhetischen und medialen Lernens für die Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I und können sich zu fachdidaktischen Grundsatzfragen in diesem Zusammenhang äußern. Außerdem sind sie mit praxisorientierten Konzepten ästhetischer und medialer Bildung vertraut. Darüber hinaus kennen die Studierenden wichtige vergangene und gegenwärtige Positionen der Sprachdidaktik sowie der Literatur- und Mediendidaktik. Schließlich verfügen sie über Kenntnisse zur Geschichte des Faches Deutsch. Als überfachliche Kompetenzen sind den Studierenden ausgewählte Methoden des Forschenden Lernens vertraut. Inhaltlich können sie Fragestellungen für ein solches Forschendes Lernen entwickeln. Sie haben erste Schritte zu einer beruflichen Identitätsentwicklung vollzogen.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	V	Aspekte der Sprach-, Literatur- und Mediendidaktik	p	4	30 / 2	90
2	S	Sprachdidaktik	P	3	30 / 2	60
3	S	Literatur- und Mediendidaktik	P	3	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		keine				

4 Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)				
MAP/MP/ MTP	Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Klausur	90 Minuten	1	100%
Studienleistung(en)				
Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.		
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	Klausur: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 7 S.; mündl. Prüfung: ca. 20 Min.	2		
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	Klausur: 30 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 7 S.; mündl. Prüfung: ca. 20 Min.	3		
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	15%			

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Grundlagenmodule „Sprache“ und „Literatur“ sowie eines der beiden Aufbaumodule
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die regelmäßige Teilnahme wird dringend empfohlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Sommersemester
Modulbeauftragte/r	Dr. Anja Heitmann
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7	Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK	
Modultitel englisch	Basic module „Subject didactics“	
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Lecture: Aspects of language didactics and literature didactics	
	LV Nr. 2: Course: Language didactics	
	LV Nr. 3: Course: Literature didactics	

8	LZV-Vorgaben	
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 4 LV Nr. 2: 3 LV Nr. 3: 3	Modul gesamt: 10
Inklusion (LP)	LV Nr. 1: 1	Modul gesamt: 1

9	Sonstiges	
	-	

3. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Vertiefungsmoduls „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ (Modul 6) wie folgt gefasst:

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“
Modulnummer	6

1	Basisdaten	
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.	
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 oder 14 / 240 oder 420	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Status des Moduls	Pflichtmodul	

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Sprache“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Sprache in einem spezifischen Bereich und können die in dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Sprachdidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit der theoretischen und empirischen Erforschung sprachlicher Gegenstände und Prozesse im Kontext von Lehren und Lernen der deutschen Sprache sowie mit der Entwicklung didaktischer Modelle für den Umgang mit Sprache im Deutschunterricht. Schwerpunktartig werden Verläufe des sprachlichen Kompetenzerwerbs sowie Grundlagen der Sprachförderung vertiefend bearbeitet. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk wird auf die differenzierte Auswahl sprachlicher und literarischer Unterrichtsgegenstände und auf die Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen, gelegt. Im Bereich Sprachwissenschaft (Nr. 2) werden Themen wie Graphematik, Sprachwandel, Varietätenlinguistik, Pragmalinguistik, Erst- und Zweitspracherwerbsforschung, Gesprächsforschung, Sprachkontaktforschung, Mehrsprachigkeit und anderes behandelt. Darüber hinaus können in den entsprechend ausgewiesenen sprachwissenschaftlichen Seminaren auch Inklusionsbezüge hergestellt werden. Die Seminare leiten zur Analyse und Bewertung an. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) werden inklusionsrelevante Themen wie gestörter Spracherwerb, Gebärdensprache oder Leichte Sprache aus sprachwissenschaftlicher Perspektive behandelt. In der Wahlpflicht-Übung (Nr. 4) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.</p>	
Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)	
<p>Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I versehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.</p> <p>Im Bereich Sprachwissenschaft sind die Studierenden in der Lage, sprachliche Zustände oder Erscheinungen zu analysieren und zu bewerten. Sie können sich mit Forschungsfeldern der Sprachwissenschaft eigenständig und kritisch auseinandersetzen.</p> <p>Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.</p> <p>Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder.</p>	

3 Struktureller Aufbau						
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Sprachdidaktik	P	3 / 5	30 / 2	60 / 120
2	S	Sprachwissenschaft	P	3 / 5	30 / 2	60 / 120
3	S	Sprachdidaktik (mit Inklusionsanteil)	WP	4	45 / 3	75
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden.</p> <p>Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Sprachdidaktik (Nr. 1) oder Sprachwissenschaft (Nr. 2) schreiben wollen. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung (mit 3 LP) kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 14 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung (Nr. 4) ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (Seminar mit Inklusionsanteil oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs („Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“) verbindlich.</p> <p>Die Studierenden haben die Möglichkeit, das Seminar Nr. 2 mit Inhalten zum Themenbereich Inklusion zu besuchen und dort eine Studienleistung zu erbringen. Dadurch können 3 LP für inklusionsorientierte Fragestellungen erworben werden.</p>				
4 Prüfungskonzeption						
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art		Dauer / Umfang		Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
MAP	Hausarbeit		13-17 Seiten		1 oder 2	100%

Studienleistung(en)			
Art	Dauer / Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Referat als Power-Point-Präsentation; wird von der/ dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	30-40 Minuten	1 oder 2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	Klausur: 60 Min.; andere schriftl. Aufgaben: ca. 10 S.; mündl. Prüfung: ca. 30 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	17,5%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Sprache“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den LV Nr. 1, 2 und 3 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In der BOK-Übung (LV Nr. 4: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Sabina Schroeter-Brauss
Anbietende Lehreinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK
Modultitel englisch	Advanced module „Linguistics and language didactics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Language didactics
	LV Nr. 2: Course: Linguistics
	LV Nr. 3: Course: Language didactics
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 oder 5 LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 5 (mit WP: 7 oder 9)
Inklusion (LP)	LV Nr. 2: 3 (optional) LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: Je nach Wahl 0 und/oder 3 und/oder 4 LP

9 Sonstiges	
	-

4. Im „Anhang: Modulbeschreibungen“ wird die Beschreibung des Vertiefungsmoduls „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ (Modul 7) wie folgt gefasst:

Unterrichtsfach	Deutsch
Studiengang	Bachelor für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen
Modul	Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“
Modulnummer	7

1	Basisdaten
Fachsemester der Studierenden	5. oder 6.
Leistungspunkte (LP)/ Workload (h) insgesamt	8 oder 14 / 240 oder 420
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls	Pflichtmodul

2	Profil
Zielsetzung des Moduls / Einbindung in das Curriculum	
<p>Dieses Modul baut auf dem Aufbaumodul „Literatur“ und dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ auf. Die Studierenden erhalten in diesem Modul die Gelegenheit zu einem vertieften Studium der deutschen Literatur in einem spezifischen Bereich und können die im dem Grundlagenmodul „Fachdidaktik“ bereits angelegte didaktische Perspektive an konkreten Gegenständen sowie in schulformspezifischer Weise weiterentwickeln. Es werden fachwissenschaftliche Inhalte mit fachdidaktischen Konzepten, Modellen und konkreten Anwendungsmöglichkeiten verknüpft. Dabei werden relevante Bezugswissenschaften (wie Kognitions- und Motivationspsychologie) mit einbezogen.</p>	
Lehrinhalte des Moduls	
<p>Die Literatur- und Mediendidaktik (Seminar Nr. 1) beschäftigt sich mit dem Gegenstandsfeld Literatur in Sozialisierungs- und Vermittlungsprozessen. Hierzu gehören Theorien, Modelle und Verfahren, mit denen sowohl die Rezeption von Literatur als auch der Literaturunterricht erforscht, analysiert und evaluiert werden können. Dabei geht es auch um grundlegende Strategien zur Erschließung medialer Lerngegenstände und ihrer jeweiligen Vermittlungszusammenhänge. Schwerpunktmäßig werden Verläufe des literarischen und medialen Kompetenzerwerbs sowie Grundlagen der Leseförderung und des literarischen Lernens und literarästhetischer Bildung im schulischen Kontext vertiefend bearbeitet. In den für Inklusion ausgewiesenen Seminaren (Nr. 3) wird erarbeitet, wie kompetenzorientierter Deutschunterricht für heterogene Lerngruppen gestaltet werden kann. Ein besonderes Augenmerk liegt auf der fachdidaktisch begründeten Auswahl literarischer und medialer Unterrichtsgegenstände und auf der Entwicklung von Aufgabenkonzepten, die differenzierte Lernprozesse auf unterschiedlichen Aneignungsniveaus ermöglichen.</p>	

Im Bereich Literaturwissenschaft kommen die Lehrinhalte aus den Bereichen der Gattungstheorie (inkl. Textsorte und Textform), der Stil- und Formgeschichte sowie der Thematologie und Motivgeschichte (auch unter Berücksichtigung der Heterogenität von Lebenswelten) oder der Narratologie und anderen Forschungsfeldern. Außerdem werden Fragen der Intertextualität und Medialität literarischer Werke behandelt. Schließlich werden Veranstaltungen zur Geschichte der deutschen Literatur, zu Epochen und Autoren vornehmlich des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart und der Kinder- und Jugendliteratur sowie deren spezifischer Rezeption angeboten.

In der Wahlpflicht-Übung „BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen“ (Nr. 4) werden Studierende mit den Grundlagen des professionellen Sprechens vertraut gemacht.

Lernergebnisse des Moduls (Wissen und Kompetenzen)

Die Studierenden können fachwissenschaftliche Inhalte mit didaktischen Perspektiven für die Sekundarstufe I versehen. Sie können einen fachlichen Gegenstand sachanalytisch durchdringen, Lernziele klar formulieren, den Gegenstand didaktisch transformieren im Sinne der Lernziele sowie eine Folge von Lernschritten im Sinne der didaktischen Transformation benennen. Bei der Planung eines Praxis-Projekts für eines der beiden Seminare stellen die Studierenden ihr didaktisches Denken und Handeln unter Beweis. In diesem Zusammenhang können sie auch geeignete Methoden für ihr Praxis-Projekt auswählen. Wird das Projekt realisiert, können die Studierenden es evaluieren und die dabei gewonnenen Ergebnisse in ihre Darstellung mit einbeziehen. In überfachlicher Hinsicht erwerben die Studierenden Konzeptions-, Methoden- und Reflexionskompetenz.

Im Bereich Literaturwissenschaft beherrschen die Studierenden die Fachterminologie und sind in der Lage, unterschiedliche literaturtheoretische Ansätze kritisch zu reflektieren sowie diese dem Gegenstandsbereich gemäß anzuwenden. Insgesamt verfügen die Studierenden über eine grundlegende Einsicht in die kulturell und historisch variable Funktion von Literatur. Als überfachliche Kompetenzen beherrschen die Studierenden Methodenkompetenzen wie Wissensgenerierung und Wissenstransfer. Mit Blick auf Forschendes Lernen können die Studierenden eigene Untersuchungen durchführen und auswerten. Ihr Vorgehen können sie planen und geeignete Methoden dafür auswählen. Die gewonnenen Erkenntnisse können sie einordnen, bewerten und reflektieren. Die Studierenden verfügen über Sozialkompetenzen wie Moderieren und Teamarbeit sowie Selbstkompetenzen wie Zutrauen in die eigene Problemlösefähigkeit.

Studierende werden durch die Thematisierung unterschiedlicher Diversitätsdimensionen darauf vorbereitet, zwischen Inklusion als gesellschaftspolitisch definierter Vision und als Aufgabe, die der Schule zukommt, zu unterscheiden. Studierende entwickeln Urteils- und Handlungsfähigkeiten, die sie in die Lage versetzen, kompetent mit Heterogenität umzugehen und den mit Vorannahmen, Visionen und Utopien aufgeladenen Inklusionsdiskurs kritisch zu reflektieren.

Durch die BOK-Übungen verfügen die Studierenden über Grundlagen des professionellen Sprechens, Präsentierens oder Moderierens und über Kenntnisse zum Einstieg in germanistische Berufsfelder.

3		Struktureller Aufbau				
Komponenten des Moduls						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Workload	
					Präsenzzeit (h)/ SWS	Selbststudium (h)
1	S	Literatur- und Mediendidaktik	P	3 / 5	30 / 2	60 / 120
2	S	Literaturwissenschaft	P	3 / 5	30 / 2	60 / 120
3	S	Literatur- und Mediendidaktik (mit Inklusionsanteil)	WP	4	45 / 3	75
4	Ü	BOK: Berufsfeldorientierte Kompetenzen	WP	2	30 / 2	30
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls		<p>Die Studierenden belegen das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ entweder im 5. oder im 6. Studiensemester. Innerhalb eines Semesters kann nur das Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder das Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ studiert werden.</p> <p>Das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) und die Übung zu den Berufsfeldorientierten Kompetenzen (Nr. 4) werden entweder im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ gewählt.</p> <p>Die Studierenden entscheiden, ob sie die Hausarbeit (mit 5 LP) im Seminar Literatur- und Mediendidaktik (Nr. 1) oder Literaturwissenschaft (Nr. 2) schreiben wollen. Wenn sie im Vertiefungsmodul „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“ die Hausarbeit im fachwissenschaftlichen Seminar schreiben, wählen sie für die Hausarbeit im Vertiefungsmodul „Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ das fachdidaktische Seminar und <i>vice versa</i>. Die Studienleistung (mit 3 LP) kann nicht in dem Seminar erbracht werden, in dem die Prüfungsleistung erbracht wird.</p> <p>Die Studierenden erhalten für die Pflichtveranstaltungen des Moduls 8 LP. Insgesamt 14 LP erhalten sie, wenn sie die beiden Wahlpflichtveranstaltungen in diesem Modul erbringen. Die Übung (Nr. 4) ist dabei immer in dem Modul zu studieren, in dem auch das Seminar mit Inklusionsanteil (Nr. 3) absolviert wird. Mit der ersten Anmeldung einer der beiden Wahlpflichtveranstaltungen (Seminar mit Inklusionsanteil oder BOK) ist die Wahl des Schwerpunktbereichs („Sprachwissenschaft und Sprachdidaktik“ oder „Literaturwissenschaft und Literaturdidaktik“) verbindlich.</p>				
4		Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)						
MAP/MP/ MTP	Art		Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote	
MAP	Hausarbeit		13-17 Seiten	1 oder 2	100%	

Studienleistung(en)			
Art	Dauer/ Umfang	Anbindung an LV Nr.	
1 mündliche Leistung (z.B. Planung und mündliche Vorstellung eines Praxis-Projekts; Referat als Power-Point-Präsentation; wird von der/dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	30-40 Minuten	1 oder 2	
1 mündliche oder schriftliche Leistung (z.B. Klausur, Referat; wird von der/ dem Lehrenden jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben)	Klausur: 60 Min.; andere schriftliche Aufgaben: ca. 10 Seiten; mündliche Prüfung: ca. 30 Min.	3	
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	17,5%		

5 Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Aufbaumoduls „Literatur“ und des Grundlagenmoduls „Fachdidaktik“
Vergabe von Leistungspunkten	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.
Regelungen zur Anwesenheit	In den LV Nr. 1, 2 und 3 wird die regelmäßige Teilnahme dringend empfohlen. In der BOK-Übung (LV Nr. 4: berufsfeldorientierte Kompetenzen) besteht Anwesenheitspflicht, da nur so der zu erzielende Lernfortschritt gewährleistet werden kann. Studierende dürfen maximal dreimal fehlen.

6 Angebot des Moduls	
Turnus / Taktung	jedes Semester
Modulbeauftragte/r	Dr. Lars Korten
Anbietende Lehrereinheit(en)	Germanistisches Institut

7 Mobilität / Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Zwei-Fach-Bachelor; Bachelor BK
Modultitel englisch	Advanced module „Literary studies and literature didactics“
Englische Übersetzung der Modulkomponenten	LV Nr. 1: Course: Literature didactics
	LV Nr. 2: Course: Literary studies
	LV Nr. 3: Course: Literature didactics
	LV Nr. 4: Practical Class: Job-Related Skills

8 LZV-Vorgaben		
Fachdidaktik (LP)	LV Nr. 1: 3 oder 5 LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: 3 oder 5 (mit WP: 7 oder 9)
Inklusion (LP)	LV Nr. 3: 4 (WP)	Modul gesamt: Je nach Wahl 0 oder 4 LP

9 Sonstiges	
	–

Artikel 2

- (1) Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Ordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2020/21 erstmalig in das Fach Deutsch im Rahmen des Bachelorstudiengangs innerhalb des Studiums für das Lehramt an Haupt-, Real-, Sekundar- und Gesamtschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität immatrikuliert werden.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Philologie (Fachbereich 09) vom 13.07.2020. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 27.07.2020

Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s